

Mit dem historischen Zug „Holsteiner Land“ in die Seehafenstadt Emden zu den 32. Matjestagen

DATUM:
03. JUNI 2023



Vorläufige Fahrzeiten des Zuges Zustiegsbahnhöfe

06:18 Uhr	Neumünster Hbf	00:55 Uhr
06:35 Uhr	Wrist	00:36 Uhr
06:51 Uhr	Elmsborn	00:23 Uhr
07:03 Uhr	Pinneberg	00:11 Uhr
07:20 Uhr	Hamburg-Dammtor	23:44 Uhr
08:23 Uhr	Lübeck Hbf	22:45 Uhr
08:45 Uhr	Reinfeld (Holst.)	22:34 Uhr
08:53 Uhr	Bad Oldesloe	22:26 Uhr
09:00 Uhr	Bargteheide	22:20 Uhr
09:08 Uhr	Ahrensburg	22:11 Uhr
09:23 Uhr	Hamburg-Harburg	21:23 Uhr
10:18 Uhr	Buchholz / Nordheide	21:02 Uhr
10:45 Uhr	Rotenburg (Wümme)	20:34 Uhr
11:11 Uhr	Bremen Hbf	20:10 Uhr
13:20 Uhr	Emden Hbf	18:00 Uhr

Der Zug führt 1. Klasse und 2. Klasse Plätze.
Fahrpreise (abhängig vom Einstieg):
2. Klasse ab 74 € // 1. Klasse ab 109 €
Geführter Stadtrundgang:
Pro Teilnehmer: 3,00 €

Vom 02. bis 04. Juni 2023 dreht sich in Emden wieder alles um kleine Fische, denn die Matjestage werden zum 32. Mal in der Seehafenstadt Emden gefeiert. Sie begründen sich auf eine über 450 Jahre lange Tradition der Emdener Heringsfischerei. Diese sicherte vielen Familien ihr tägliches Lohn und Brot. Im Jahre 1969 wurde die ostfriesische Heringsfischerei nach Bremerhaven verlagert. Aus diesem Grund entschlossen sich die Emdener Stadtväter, mit dem Matjesfest an die alte Tradition zu erinnern.

Viele Traditionsschiffe aus dem In- und Ausland werden an diesen Tagen im Binnenhafen und Ratsdelft festmachen und einen Hauch aus der längst vergangenen Seefahrerromantik in die Stadt zurückbringen. Die 1.200-jährige Stadtgeschichte ist eng mit dem Seehafen verknüpft. Erfahren Sie mehr bei einem geführten Stadtrundgang. Für alle, die es gemütlich mögen, bieten sich Hafen- oder Grachtenfahrten an. Und Otto-Fans sollten „Dat Otto Huus“ – humoristisches Epizentrum des gleichnamigen Komikers – nicht verpassen.

Wir freuen uns, Sie in unserem historischen Zug „Holsteiner Land“ am 03. Juni 2023 zu begrüßen!

Information und Buchung
E-Mail: reisedienst@helev.de
Internet: www.helev.de
Telefon: +49 (0) 45 08 77 74 58 1



Die Sonderzugfahrt des Vereins 'Historische Eisenbahn-Fahrzeuge Lübeck e. V.' (HEL) von Neumünster, Lübeck und Hamburg nach Emden und zur. am 3.6.2023 findet LEIDER und sehr ENTTÄUSCHEND nicht mit einem lokbespannten und unter 181-Beförderung in Aussicht gestellten Zug statt, sondern mit dem Nostalgie- u. Touristik-Dieseltriebzug 628/928 201 der Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster (IKN). Grund hierfür sind zu niedrige Teilnehmerzahlen für die Durchführg. der genannten Fahrt von der Ostsee an die Nordsee. Aus dem gleichen Grund wird am 3.6.2023 auch nicht der angekündigte TEE-Sonderzug mit Ellok der Baur. 103 nach Emden kommen. Der entfällt ersatzlos. ALLES SEHR SCHADE. Die bevorstehenden 32. Matjestage in Emden am Wochenende nach Pfingsten sind aber auch notfalls eine Fahrt mit Planzügen in die auch bahnmässig immer noch interessante Nordsee-Stadt Emden wert und so befasst sich diese Ausgabe vom LBE-Express abermals mit dem dortigen Bahngeschehen von einst und jetzt.

WER (WIE AUCH IMMER) DIE 32. MATJESTAGE IN EMDEN AM WOCHENENDE NACH PFINGSTEN BESUCHT, DEM DARF HIERFÜR VIEL SPAB UND EIN SCHÖNER AUFENTHALT IN DER NORDSEE-STADT EMDEN GEWÜNSCHT WERDEN !

ERINNERUNGEN AN DEN DAMPFLOK- UND V-200-BETRIEB
AUF DEN EISENBAHNGLEISEN IN EMDEN WÄHREND DER
1970er JAHRE



Das heute schon längst nicht mehr existierende Bahnbetriebswerk in Emden gehörte in den 1970er Jahren zu den letzten Stützpunkten für den damals schon sehr stark reduzierten Dampflokbetrieb bei der Deutschen Bundesbahn. Im Bw Emden traf man seinerzeit aber noch immer nicht wenige Dampflokomotiven im Betrieb an. Das war auch am 20.4.1975 (SO) dort der Fall und so zeigt das obere der obigen Bilder am genannten Tag im Bw Emden die DB-Schnellzug-Dampflokomotive 012 055. Die gehörte zwar wie alle noch damals von der DB als letzte Schnellzug-Dampfröscher eingesetzten 012er-Maschinen stationierungsmäßig zum Bw Rheine; aber diese Maschinen hielten sich auch regelmäßig und sehr oft nach ihren Schnellzug-Beförderungen auf der Bahnverbindung Rheine-Emden-Norddeich im Bw Emden auf. Hinter der am Gebäude der Lokleitung abgestellten 012 055 steht eine weitere 012er-Lok und dahinter eine zum Lokbestand vom Bw Emden gehörende Kohle-Dampflokomotive der Bauart 044. Die auf der unteren Aufnahme ebenfalls am 20.4.1975 im Bw Emden abgebildete Güterzug-Dampflokomotive 043 666 gehörte damals ebenfalls zum Maschinen-Bestand dieses Bw's. Sie war aber wie 012 055 eine ölfefeuerte Dampflokomotive. Die Maschine 012 055 wurde am 26.6.1975 ausgemustert, die Lok 043 666 (zusammen mit d. anderen zu diesem Zeitpunkt noch betriebsfähigen DB-Dampflokomotiven) am 6.10.1977. Beide genannten DB-Dampfröscher wurden nach ihrer Ausmusterung verschrottet.



Fotos:
Michael
Hecht.

Nachdem er 012-Dampflokbetrieb im Hbf von Emden mit Ablauf vom 31.5.1975 aufgegeben wurde und hier nun planmäßig keine Reisezüge mehr mit Dampflokomotiven zu sehen waren, konnte man in diesem Hbf aber noch weiterhin Dampflokomotivensehen und im Betrieb erleben. Sie kamen durch Güterzugbeförderungen täglich hierher - so wie z. B. auch die Lok 042 206 vom Bw Rheine, die auf dem oberen der obigen Bilder am 27.9.1975 zusammen mit einer Schwesterlok vom Rbf Emden her nach einer Güterzug-Beförderung in den benachbarten Hbf gekommen war u. hier nun auf die Lz-Fahrt ins nahe Bw wartete. Vorher mußte sie am Bahnsteig aber noch Platz für den E 3155 (Norddeich-Braunschweig) machen, der am 27.9.1975 durch Diesellok 220 034 (Bw Oldenbg./O.) von Norddeich nach Leer befördert wurde und auf dem unteren Bild in Emden Hbf zu sehen ist.

Die 012er-Dampflokomotiven des Bw Rheine waren in und um Emden sowie auf der Strecke Rheine-Emden-Norddeich durch 220-Dieselmotoren des Bw Oldenburg abgelöst worden. Die hatte dieses Bw vor allem vom Bw Würzbg. nach Auflösung des dortigen 'V-200'-Bestandes erhalten. Dazu gehörte auch 220 034. Sie wurde am 25.7.1979 ausgemustert und 1980 im Aw Nürnberg verschrottet. Die oben abgebildete Dampflok 042 206 wurde am 20.5.1977 ausgemustert und danach ebenfalls verschrottet.

Das neben stehende Bild zeigt den Eilzug E 3112 am 20.4.1975 (SO) bei seinem Aufenthalt im Hbf der Nordsee-Stadt Emden. Der abgebildete Eilzug fuhr damals insges. von Braunschweig nach Norddeich und wurde im End-Abschnitt seiner Gesamt-Fahrtroute auf der Teilstrecke Leer-Emden-Norddeich von einer der seinerzeit noch in Betrieb befindl. 012-Dampf-lokomotiven des Bw Rheine befördert. E 3112 war damit der letzte Plan-Reisezug der DB, der im Verlauf seiner Gesamtfahrt auf deren Teilstrecken von Lokomotiven aller drei Traktionsarten (Diesel, Strom und Dampf) befördert wurde. Von Braunschw. bis Hannover fuhr er mit einer 220-Diesellok vom Bw Hannover, anschl. bis Bremen mit einer Elektrolok, von dort bis Leer wurde er von einer 216-Diesellok vom Bw Oldenburg/O. befördert und über seine Schluß-Strecke von Leer über Emden bis Norddeich zog seine Silberling-Wagenkette eine Dampflok der Baur. 012 vom Bw Rheine. Die kam hierfür vorher extra in Lz-Tour v. Rheine nach Leer. Am 20.4.1975 kam hierfür d. Masch. 012 100 zum Einsatz, die mit dem E 3112 auf d. unteren Bildern d. Hbf v. Emden zur Weiterfahrt in Ri. Norddeich verläßt. Im genannten Hbf wurden z. Aufn.-Zeitpkt. die Bahnsteige einer umfangreichen Erneuerung unterzogen. Der Einsatz von einer 012-Dampflok vor E 3112 u. allgemein endete hier nur etwas über 4 Wo. nachdem die neben stehenden Fotos entstanden.



Fotos:
Michael
Hecht.

Die Maschine 012 100 wurde am 26.6.1975 ausgemustert u. ging anschl. in den Bestand der histor. Lokomotiven vom DB Museum über. Hier war sie ab Mitte der 1980er Jahre unter ihrer ursprüngl. Nr. 01 1100 u. erneut betriebsfähig hergerichtet zur Beförderg. von Sonderzügen im Einsatz. Heute ist sie weiterhin DB-Museumslok, aber erneut nicht mehr betriebsfähig u. im Ruhrgeb. abgestellt.

Die 012er-Dampflokomotiven, die auf der Strecke Rheine-Emden-Norddeich zum Einsatz kamen, wurden am 1.6.1975 durch 220-Diesellokomotiven ersetzt und damit von Dieselmotoren, die damals nicht mal 20 Jahre älter waren als die o.a. 'Dampfrösser'. Es handelte sich also gewissermaßen um Gebrauchsgüter, die aber durch Strecken-Elektrifizierungen in Süddeutschland entbehrlich wurde, um sich bei der DB wenigstens schon Mitte 1975 von letztem Dampfbetrieb im Schnellzugdienst entledigen zu können. Was mit bewährten, wenn auch nicht mehr ganz so jungen 'V-200-Diesellenrennern' auf der o.a. Strecke auch gelang. Zu denen gehörte auch 220 051, die oben am 15.6.1975 (SO) mit D 734 (Norddeich-Köln) im Hbf von Emden zu sehen ist. Dort ist am 6.7.1975 (SO) auch 220 068 mit E 1768 (Goslar-Norddeich) zu sehen. Den hatte diese Lok in Leer übernommen, wohin ihn 216 077 gebracht hatte. Das untere Bild zeigt 220 034 mit E 2730 (Norddeich-Köln) am 15.6.1975 (SO) in Emden Hbf. Alle o. a. 220 gehörten seit d. 1.6.1975 zum Bw Oldenbg., wohin sie vom Bw Würzburg gekommen waren. 220 051 wurde am 30.4.1984 von der DB ausgemustert u. kam 1990 zu einer Privatbahn nach Italien, wo sie heute noch vorhanden ist. 220 068 wurde am 31.10.1984 von d. DB ausgemustert u. war ab 1985 als Bauzuglokomotive in Algerien eingesetzt. 1998 wurde diese Lok in Frankreich verschrottet. Fotos: Michael Hecht.



Mit Stationierung v. 220-Diesellokomotiven im Bw Oldenburg. übernahmen diese auch d. Beförderg. d. damaligen Züge d. DC-Systems, das als Ergänzung zum damals nur die 1. Kl. aufweisenden IC-Systems auch die Region um Emden, des Emslandes und von Ostfriesland mit seinen neuen, 1973 eingeführten Fern-Reise-Zügen erschloss.

Die DC-Züge, die hierher rollten, bestanden aus Schnellzugwagen, d. man äußerl. u. für dieses System kenntl. gemacht hatte. Innen blieben diese Wagen völlig unverändert. Außen erhielten sie dem Zeitgeist der 1970er Jahre entsprechend eine Neulackierung in bunten Pop-Farben bzw. gem. Anregungen vom damaligen Bundesverkehrsminister Oefftering, weshalb sie auch 'Pop'- oder 'Oefftering'-Wagen genannt wurden. Über solche Wagen verfügte am 14.6.1975 (SA) auch der DC-Zug DC 912 (Frankfurt/M.-Emden, 'Ostfriesland'), der auf dem oberen der neben stehenden Bilder nach seiner Ankunft im Hbf von Emden zu sehen ist. Die erst kurz zuvor (am 1.6.1975) im Bw Oldenbg.

beheimatete Diesellok 220 034 hatte den DC 'Ostfriesland' von Rheine bis Emden befördert. Vor der 220-Stationierung in Oldenburg oblag die DC-Zugbeförderung im o. a. Gebiet 216-Maschinen des dortigen Bw's. 012er-Dampflokomotiven kamen in dieser Zugbeförderung nur sehr vereinzelt und mehr in Ausnahme- und Sonderfällen zum Einsatz. DB-Diesellokomotiven der Baur. V 160 bzw. (ab 1968 so genannt) 216 kamen in und um Emden bereits ab 1965 zum Einsatz. Es handelte sich dabei um Maschinen des Bw Oldenburg, die sich ihre Zugbeförderungen hier zunächst mit Dampflokomotiven teilten, ab dem 1.6.1975 dann mit 220-Maschinen. Wenn nun auch nicht mehr so dominant wie vorher, waren 216-Lokomotiven aber nun auch noch weiterhin in u. Emden zu sehen. Wie z.B. auf dem unteren Bild am 14.6.1975 (SA) 216 043 mit dem D 734 (München-Norddeich), den diese Lok von Rheine bis Norddeich zog. Gleich hinter ihr lief in diesem Zug ein Schnellzugwg., der schon die z. Aufn. Zeitpkt. erst zieml. neue DB-Farbgebung in beige-blau erhalten hatte. Eigentl. sollte D 734 von einer 220-Masch. befördert werden, aber die V-200-Umbeheimatungen ins Bw Oldenburg verzögerten sich bei einigen Maschinen bis in die ersten Junihälfte hinein, so daß 216er-Kolleginnen vereinzelt noch die 220-Beförderungen übernehmen mußten. So auch die von D 734 am 14.6.1975 mit 216 043. Die sollte eigentl. bereits am 1.6.1975 vom Bw Oldenburg ins Bw Gelsenkirchen-Bismarck verlegt werden, mußte aber wegen der o. a. Verzögerungen noch bis zum 18.6.1975 im Bw Oldenburg/O. verbleiben und kam erst am 19.6.1975 ins Ruhrgebiets-Bw 'GBi' für dortige Güterzugdienste.



Auf d. beschriebene Weise ist die obige Aufn. v. 216 043 vor D 734 am 14.6.1975 in Emden eines d. letzten Bilder, das diese Lok damals als Oldenburger Lok zeigt. Sie wurde 1965 bei MaK gebaut, war dann bis zum 18.6.1975 in Oldenbg. beheimatet u. kam von 1980-1987 noch einmal hierhin zur Am. Am 20.5.1995 wurde sie ausgemustert u. im Jan. 1999 bei d. Fa. Eddie Moermans in Aachen verschrottet. Fotos: Michael Hecht.

Mit den 220-Dieselmotoren für den Dampflok-Ersatz auf der Bahnverbindung Rheine-Emden-Norddeich erhielt das Bw Oldenburg/O. im Mai 1975 vom Bw Würzburg auch dessen gesamten aus fünf Lokomotiven zusammensetzenden Bestand an Maschinen des V-200-Vorserientyps (Lokomotiven V 200 001 - 005, ab 1968 = 220 001 - 005). Die kamen einst als Lokomotiven des Bw Frankfurt/M.-Griesheim bis nach Norddeutschland (sogar bis Lübeck!), mußten sich aber ab 1960 auf Einsatzgebiete in Süddeutschland beschränken und kamen 1962 ins Bw Würzburg. Von hier dann 1975 ins Bw Oldenburg, womit sie nun wieder in Norddeutschland tätig wurden und das jetzt ausschließlich. Viel auf der Strecke Rheine-Norddeich und damit umfangreich in und um Emden.



Dort ist am 29.6.1975 (SO) im Hbf die zur V-200-Vorserie gehörende Lok 220 005 mit D 1335 (Köln-Norddeich) zu sehen und auf dem Bild darunter 220 002, ebenfalls eine Prototyp-V-200. Sie ist auf dem genannten Bild in Emden Hbf ebenfalls am 29.6.1975 zu sehen. Dieses mit E 2485 (Norddeich-Goslar), den 220 002 damals von Norddeich bis Leer beförderte. Hier wurde dieser Zug zur Weiterbeförderung bis Bremen von Prototyp-Kollegin 220 003 übernommen. Von Bremen bis Hannover brachte ihn dann eine Ellok der Baureihe 141 und auf seinem Restweg von Hannover bis Goslar beförderte diesen Eilzug eine 216-Diesellok.

Die Diesellok 220 005 wurde nach 26 1/2 Betriebsjahren am 24.8.1980 ausgemustert und 1982 im DB-Aw Trier verschrottet.

Vorserien-Kollegin 220 002 nahm die DB bereits am 11.11.1978 aus dem Betriebsdienst. Sie ging aber 1979 in den Bestand des DB Museums über und war hier sogar zeitweise betriebsfähige Museums-Maschine in Nürnberg. Im Oktober 2005 wurde diese Lok bei einem Brand im Nürnberger Lokschuppen des o. a. Museums völlig zerstört, so daß auch sie nicht mehr existiert.

Von den 1954 bei Kruss-Maffei gebauten fünf Prototyp-V-200 ist heute nur noch die Lok V 200 001 bzw. 220 001 vorhanden und erhalten. Sie hat ihren Platz als nicht betriebsfähige Masch. im Fränkischen Eisenbahnmuseum in Nürnberg.

Fotos: Michael Hecht.

Das Bw Oldenburg/O. erhielt im Frühjahr 1975 nicht nur 220-Diesellokomotiven v. Bw Würzburg, sondern auch solche vom Schwarzwald-Bw in Villingen. Unter ihnen war auch die Maschine 220 038. Die gehört zu den beiden V-200-Lokomotiven, die in den 1960er bzw. 1970er Jahren zeitweise jeweils mit Automatischen Kupplungen (AK bzw. Unikupplern) ausgerüstet waren. 220 038 verfügte über eine derartige Versuchs-Ausstattung von 1966 bis 1969 u. besaß sie nicht mehr, als sie am 15.6.1975 vom Bw Villingen ins Bw Oldenbg./O. gelangte. Als diese Lok aber 1974 eine U.4-Hauptuntersuchung erhielt, wurde sie auch für einen späteren AK-Einbau vorbereitet, den sie aber dann ein zweites Mal nie erhielt.

Das obere der neben stehenden Bilder zeigt 220 038 als ganz frische Lok vom Bw Oldenburg/O. am 6.7.1975 (SO) vor dem D 734 (Norddeich-Köln) in Emden Hbf. Die zweite 220-Masch., die zeitweise ebenfalls üb. AK-Ausrüstg. verfügte, war 220 083, die eine Ordng. Nr. besaß, die der von 220 038 ähnl. war. 220 083 war ab Juni 1976 im Bw Oldenbg. beheimatet. Da hatte sie ihre AK-Ausrüstg., die sie von Anf. 1972 bis z. Sommer 1973 besaß, schon fast 3 Jahre lang wieder verloren. u. mit ganz normaler Schrauben-Kupplung ist diese 'V 200' in der Mitte am 5.6.1976 (SA) in Emden Hbf mit E 2016 (Hann.-Emden) zu sehen, den sie von Leer/O. hierher gebracht hatte. Am Folgetag zeigt sie das untere Bild mit E 3127 (Emden-Bremen) ebenfalls im o. a. Hbf. 220 038 wurde am 21.10.1980 ausgemustert u. 1981 im Aw Bremen verschrottet. 220 083 wurde am 21.12.1980 ausgemustert u. 1986 bei d. Firma DEUMU in Nürnberg verschrottet

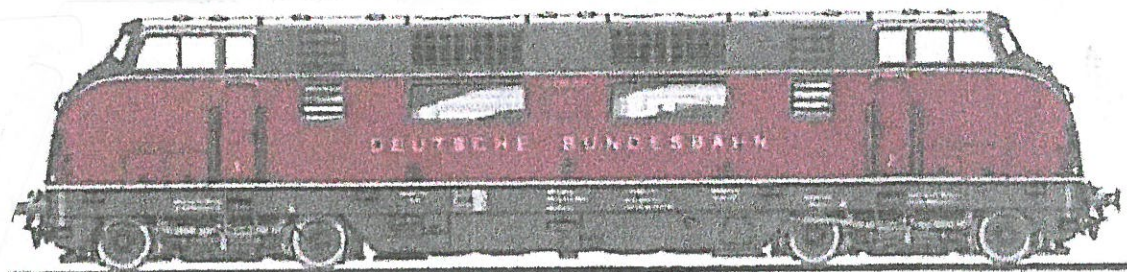
Fotos:
Michael Hecht.





Das obere der obigen Bilder zeigt die schon beschriebene ex-AK-Diesellok 220 083, als sie am Abend vom 5.6.1976 in Emden Hbf den E 2016 (Hannover-Emden), den sie von Leer hierher gebracht hatte, verläßt, um ins Bw Emden einzurücken. Auf dem Weg dorthin befand sich am 14.6.1975 auch V-200-Kollegin 220 051, die am 1.6.1975 v. Bw Würzburg ins Bw Oldenburg gekommen war und danach sehr oft planmäßiger Gast im in Emden war. Die Bilder machen auch die in der Mitte der 1970er Jahre im Hbf von Emden noch existente Ausstattung mit Flügel- und Formsignalen deutlich. An der Südspitze dieses Hbf's war damals noch immer d. Dampflok-Wasserkran vorhanden. Der wurde nach dem Ende vom 012-Dampflokbetrieb an dieser Stelle zwar nicht mehr so häufig benötigt, war aber für die Wasseraufnahme durch noch in Emden verbliebene und eingesetzte Güterzug-Dampflokomotiven weiterhin funktionsfähig und unentbehrlich.

Fotos: Michael Hecht.



Zu den 'Exoten' unter den V-200-Dieselmotoren, die das Bw Oldenburg/O. im Frühj. 1975 von den Bahnbetriebswerken in Würzburg z. u. Villingen erhielt, gehörte auch die Lok 220 060. Sie war eine von drei 220-Lokomotiven, die die DB mit beige-blauer Farbgebung versah. Genau geschah dieses 1975 bei 220 012, 023 und 060, wobei 060 die einzige in diesem Trio war, die zum Zeitpunkt dieser 'Neu-Bemalung' in Süddeutschland im Bw Würzburg beheimatet war. Die neue Farbgebung erhielt 220 060 im April 1975 im Aw Nürnberg. Am 1.6. 1975 kam sie danach vom Bw Würzburg ins Bw Oldenburg. Und gelangte dadurch ebenfalls in den Norden, wo im Bw Lübeck auch die beiden anderen beige-bl. 220 ihre Heimat besaßen. Kurz nach ihrer o.a. Umbeheimatung ist die beige-bl. 220 060 auf dem oberen Bild am 15.6.1975 (SO) mit dem E 3127 (Emden-Bremen) im Hbf v. Emden zu sehen. Die Lok trug zu diesem Zeitpunkt noch ihre Würzburg. Bw-Anschrift, was an ihr deutl. unten rechts auf dem



genannten Bild erkennbar ist. Weitgehend im Zustand ihrer Inbetriebnahme im Febr. 1959 präsentiert sich auf dem Bild darunter dagegen noch mit alten Alu-Zierleisten Schwester-Lok 220 061 am 28.9.1975 (SO) vor E 3112 (Braunschweig-Norddeich) im Hbf von Emden. Dieser Zug ist an anderer Stelle in dieser Ausgabe vom LBE-Express abgebildet, als er am 20.4.1975 im gleichen Hbf noch mit Dampflok 012 100 Aufenthalt hatte. Sein Dampflok-Einsatz war hier zum erneuten Aufnahme-Termin am 28.9.1975 Geschichte. Nun wurde E 3112 von einer 220-Diesellok befördert und fuhr dadurch in zwei Bereichen seines Laufweges mit V-200-Maschinen. Von Braunschweig bis Hannover mit einer 220 v. Bw Braunschweig u. von Leer bis Norddeich mit einer 220 vom Bw Oldenburg. Man beachte auch den schönen alten MDI-Behelfs-Packwagen, d. E 3112 im Sommerfahrplan 1975 mit sich führte. Im Hbf von Emden war die Bahnsteigmodernisierung mit Neupflasterung damals abgeschlossen.

Die Lok 220 060 wurde von der DB am 30.11.1983 ausgemustert.

1986 wurde sie nach Italien verkauft, wo sie versch. Privatbahnen u. Eisenbahn-Firmen einsetzten und wo sie heute noch vorhanden ist.

Fotos: Michael Hecht

Die Lok 220 061 wurde von der DB am 31.3.1983 ausgemustert und 1986 bei der Firma Layritz im bayer. Penzberg verschrottet.

Am 31.3.1976 und am 1.4.1976 hielt sich zum ersten Mal eine Diesellok der verstärkten Variante vom Typ 'V 200', also eine Maschine der Baureihe 221 in Emden auf. Es handelte sich genau um die seinerzeit noch im Bw Lübeck beheimatete Lok 221 147. Mit ihr wurden an den beiden o. a. Tagen Versuchs- und Testfahrten zur Beförderung schwerer Güterzüge vom Rangierbahnhof Emden aus bis Rheine und umgek. durchgeführt. Die DB wollte damit einen Ersatz der auf dieser Strecke noch umfangreich im Güterzugdienst verwendeten Dampflokomotiven der Baureihen 042 u. 043 durch 221-Dieselmach. prüfen. Das auch vor den schweren Erztransport-Zügen, die mit einem Gesamtgewicht von bis zu 4.000 t von Emden aus bis nach Rheine von zwei derartigen, allerdings ölgefeuerten Dampftrösern gezogen wurden. Die Testfahrten mit 221 147 für evtl. 042/043-Ersatz verliefen am 31.3.1976 u. 1.4.1976 erfolgversprechend und die DB entschloss sich auf dieser Grundlage tatsächlich schnell zu einem Ersatz der 042/043-Dampfer durch

die damals auch als 'Elche' bekannten Dieselmach. der Baureihe 221, zumal derartige Lokomotiven abermals durch süddeutsche Streckenelektrifizierungen für den Einsatz in Emden und im Emsland frei wurden. Bereits ab dem 30.5.1976 beheimatete das Bw Oldenburg/O. erste vom Bw Villingen hierher umgesetzte 221-Maschinen. Die kamen zunächst mit 042- u. 043-Dampflokomotiven gemeinsam im Diesel/Dampf-Duo vor Schwerst-Güterzügen auf der Strecke Emden-Rheine zum Einsatz. Ab Herbst 1976 fuhren dann auch 221-Paare im ausschl. Diesetrieb vor derartigen Zügen und im Sept. und Okt. 1977 wurden dann die letzten Dampflokomotiven auf der o. a. Strecke von 221-Dieselmach. abgeöst. Der 221-Einsatz verlief hier dann aber doch nicht so erfolgreich wie zunächst festgestellt und die DB entschloss sich als Folgemaßnahme wiederum sehr schnell zur Umstellung der 'Emslandbahn' auf elektrischen Fahrbetrieb, die dann in d. Jahren 1978 und 1979 hier tatsächl. stattfand. Das war aber noch nicht geplant, als sich 221 147 vom Bw Lübeck am 31.3. und 1.4.1976 in Emden für Testfahrten aufhielt, in deren Verlauf sie oben am 1.4.1976 im Rbf von Emden zu sehen ist. Das in Nachbarschaft von der zum Bw Rheine gehörenden ölgefeuerten Dampflok 042 073. Diese Masch. wurde am 21.2.1977 ausgemustert u. danach verschrottet.

Nach d. Rückkehr aus Griechenland wurde d. ehem. DB-Lok 221 147 im Bahnwerk Neustrelitz aufgearbeitet u. modernisiert und kam unter der Nr. D 20 ab 2008 bei der Bentheimer Eisenb. AG zum Einsatz. Seit 2021 gehört sie unter alter DB-Nr. 221 147 weiterhin betriebsfähig zu einem Eisenbahn-Untern. in Leipzig.



Fotos: Klaus Jakob.

221 147 erhielt kurze Zeit nach ihrem oben abgebildeten Emden-Gastspiel eine beige-bl. Farbgebung. Zu den im Emsld. u. u. in Emden eingesetzten 221-Elchen gehörte sie aber nie. Sie kam 1980 v. Bw Lübeck ins Ruhrgeb. Nach DB-Ausmusterung, 1988 wurde 221 147 im Folgej. an d. Griech. Staatsb. verk., d. sie als A 417 einsetzte. 2002 gelangte sie zur nach Deutschld.



Im September 1977 übernahmen 221-Maschinen des Bw Oldenburg auch erste Zugleistungen im planm. Personenverkehr. Das aber zunächst noch in geringerem Umfang. Als dann dieses Bw im September 1978 von den Bahnbetriebswerken Villingen und Lübeck weitere 221-Maschinen erhielt, wurden derartige Lokomotiven als Fahrz. vom Bw Oldenburg auch sehr umfangreich für den planm. Reisezugdienst verwendet.

Das war auch notwendig, weil im Bw Oldenburg erste 220-Ausmusterungen (u. a. von Vorserien-220) notwendig wurden. Die 221 vom Bw Oldenburg führen nun vor allem auch vor Reisezügen auf der Bahnverbindung Rheine-Emden-Norddeich, die nun über fast vollständigen V-200-Betrieb verfügte. Den machen auch die obigen Bilder deutlich, die 221 120 als Lok des Bw Oldenburg am 20.8.1979 vor D 715 (Norddeich-München) im Hbf von Emden zeigen. Diese Lok war knapp ein Jahr zuvor vom Bw Lübeck nach Oldenbg. gekommen und kam im Sept. 1980 von hier ins Ruhrgebiet, wo sie planm. nur noch Güterzüge beförderte und die DB-Ausmusterung am 30.7.1987 erfolgte. 1993 wurde sie an ein italienisches Bahnwerk verkauft, wo sie aber nur abgestellt wird. 2003 gelangte 221 120 nach Deutschland zurück, wo sie heute im Süddeutschen Eisenbahnmuseum in Heilbronn ausgestellt ist.

Fotos: Michael Hecht.



Fotos:
Michael
Hecht.

Das obere der obigen Bilder zeigt nochmals 221 120, als sie (als Lok vom Bw Oldenburg) am 19.8.1979 mit E 3110 (Hannover-Norddeich mit Kurswg. nach Emden Außenhafen) in den Hbf von Emden hinein fährt. Sie beförderte diesen Zug von Leer bis Norddeich und traf in Emden Hbf 'Bruder-Elch' 221 141, der hier mit D 717 (Norddeich - Frankfurt/M.) auf Ausfahrt wartete. 221 141 brachte diesen Zug von Norddeich bis Rheine. Der Hbf in Emden verfügte zum Aufn.-Zeitpkt. über alle Anlagen des elektr. Fahrbetriebes, der hier aber noch nicht wie eigentl. geplant am Ende vom Sept. 1979 aufgenommen werden konnte, weil ein Teil der Bahnstrom-Leitung wegen Bürger-Einsprüchen noch nicht in Betrieb gehen konnte. Noch bis zum Sept. 1980 fuhren die Züge der 'Emslandbahn' Rheine-Emden-Norddeich mit Diesellokomotiven unter noch stromlosen Fahrdrähten. Die Elektrifizierung d. Bahnbetriebes brachte diese Hbf auch moderne Tageslichtsignale und der Bahnübergang an der Hbf-Südspitze im Verlauf der 'Larrelter Str.' wurde 1978/79 durch eine Brücke ersetzt, was das obere Bild auch ganz deutlich zeigt.

221 141 (nie ein Lübecker 'Elch') wurde von der DB am 30.6.1988 ausgemustert, nachdem sie ab Sept. 1980 noch im Ruhrgebiet beheimatet war. 1992 wurde diese Lok im slowenischen Karibor verschrottet.

Dominant waren u. sind im Personenverkehr des Hbf's von Emden auch d. Züge, die von hier zum Außenhafen dieser Nordsee-Stadt und umgek.fahren. Sie dienen als Zubringer zu und von den zwischen Emden und der Insel Borkum pendelnden Fährschiffen und wurden in den 1970er Jahren v. DB-Diesellokomotiven befördert, wobei hierfür teilweise recht interessante Maschinen zum Einsatz kamen. Am 29.6.1975

z.B. die Rangierlok 290 387 (damals Bw Emden), die auf dem oberen der nebenstehenden Bilder zu sehen ist, wie sie mit dem N 7462 von Emden Außenhafen her in Emden Hbf eintrifft. Der Einsatz v. Masch. des Rangierbetriebes war bis 1975 in Emden vor den Personenzügen v./z. Außenhafen recht häufig zu erleben. Bis z. Mai 1975 kamen hierfür sogar oft 236-Oldtimer zum Einsatz, danach dann auch noch sehr neue Maschinen der Baur. 290, wie es auch das genannte Bild oben zeigt.

Die Stamm-Wg. d. 'Außenhafen-Pendler' waren damals noch Umbau-Dreijacher. Aber in diesen Zügen wurden auch stets Kurswg. v./n. Köln, Düsseldorf, Hannover, München, Berlin usw. mitgeführt, bei denen es sich um Schnellzugwagen od. Silberlinge handelte. Am oben abgebildeten N 7462 hingen dessen Kurswagen nach Köln am Schluss hinter den Dreijachs-Wg. Ab Herbst 1975 dominierten in der Beförderg. d. Außenhafen-Personenzüge in Emden DB-Dieselmach. der Baur. 211 und 212. Und so ist auf dem unteren Bild 211 005 vom Bw Osnabrück am 19.8.199 im Hbf von Emden zu sehen, als sie hier d. Borkum-Kurswg. v. E 3110 (Hannover-Norddeich) abgenommen hat u. mit diesen auf d. Fahrt zum Außenhafen in Emden wartet. E 3110 u. damit auch die o.a. Kw. wurden an diesem Tag, wie an anderer Stelle abgebildet, zwischen Leer u. Norddeich von 221 120 befördert. Bei 211 005, d. d. Borkum-Kw. in Emden Hbf übernahm, handelte es sich um eine der Prototyp-Lokomotiven der Baur. V 100.10 (Masch. V 100 1001 - 1005). Die Lok wurde bei d. MaK-Werken gebaut u. am 4.6.1959 an d. DB geliefert. Ab 1968 trug sie die N Betr. Nr. 211 005. Ihre A DB-Ausmusterg. erfolgte 1984. Danach wurde die Lok nach Italien verkauft, wo sie vor allem im Hafen von Busto Arsizio von versch. Unternehmen eingesetzt wurde. Ab 2000 durch d. Firma HUPAC, die diese ehem. DB-Lok völlig umbauen u. modernisieren ließ. Unter der HUPAC-Nr. L 05 wird sie heute noch auf den Hafengleisen in BUSTRO ARSIZIO eingesetzt.



Die oben im Außenhafen-Pendelzugdienst im Emden am 29.6.1975 abgebildete Diesel-Rangierlok 290 387 wurde 1974 bei d. MaK-Werken gebaut. In d. Mitte d. 1990er Jahre erhielt sie Funkernsteuerg. u. wurde dadurch z. 294 387.10 Jahre später dann durch einen neuen Motor z. 294 887. Als d. setzt sie d. DB Cargo AG immer noch ein. Inzwischen im DB-Cargo.W. Mannheim.

Fotos: Michael Hecht.



Zu den täglichen und ständigen Lokomotiven auf den Eisenbahngleisen in Emden gehörten zwischen 1962 u. 2004 auch die DB-Diesellokomotiven vom Typ V 100.20, die ab 1968 die Bau.-Bezeichnung 212 trugen. Die in und um Emden eingesetzten 212er-Maschinen waren bis 1976 solche vom Bw Oldenburg, danach 212er vom Bw Osnabrück. Sie fuhren in Emden sehr intensiv auf der Strecke zum Außenhafen, beförderten aber auch Güterzüge von Emden nach Aurich und umgek. Wobei auch immer wieder V-100.20- bzw. 212-Lokomotiven der zu diesem Loktyp gehörenden Protoserie (Masch. V 2001-2020 bzw. 212 001 - 020). Von denen beheimatete das Bw Oldenburg einige Exemplare genauso wie später das Bw Osnabrück. Eine von ihnen, die Lok 212 016 ist im Sept. 1978 vom Bw Emden her im Hbf der Nordsee-Stadt eintrifft. In diesem Hbf waren zu diesem Zeitpunkt schon erste Baumaßnahmen für die Einführung des elektr. Fahrbetriebes erkennbar. Insbesondere auch der Aushub von Baugruben für die Fundamente der für diesen Betrieb notwendigen Fahrleitungs-Masten. Der Wasserkran aus Zeiten des Dampflokbetriebes war inzwischen im Hbf von Emden bereits abgebaut und verschwunden.

Fotos: Michael Hecht.



Im Hbf von Emden setzte sich im Sept. 1978 auch die damals zum Bw Osnabrück gehörende Diesellok 212 122 in Lz-Fahrt in südl. Richtung in Bewegung was die obigen Bilder zeigen.

Die in und um Emden eingesetzten und in den Bahnbetriebswerken Oldenburg und Osnabrück beheimateten Diesellokomotiven der Baureihen 211 und 212 kamen hier außer auf der Strecke zum Außenhafen in Emden und vor den Zügen nach/von Emden auch vor Güterzügen von Emden Rbf nach Esens und Papenburg und umgek. sowie vom Hafen zum Rbf in Emden und umgekehrt zum Einsatz.

Fotos: Michael Hecht.

Für einen kurzen Moment standen an einem September-Sonntag von 1978 im Hbf von Emden die damals zum Bw Osnabrück gehörenden DB-Diesellokomotiven 212 016 und 212 122 nebeneinander. Dabei sah man auch gut die Unterschiede zwischen der z. 212-Prototyp-Serie gehörenden Lok 212 016 und der zur 212-Serienausführung gehörenden Lok 212 122 an deren Motorblock-Stirnseiten; denn die 212 016 verfügte als Prototyp-Lok über ein Kühler-Schutzgitterrost, wie es auch alle V-100.10- bzw. 211-Maschinen erhalten hatten. Bei den V-100.20- bzw. 212-Serienlokomotiven verzichtete man darauf, was auch deutl. an Lok 212 122 obene erkenntl. ist.



Die Lok 212 016 wurde 1962 bei d. MaK-Werken gebaut und am 18.6.1962 von der DB fabriknneu im Bw Oldenburg/0. in Betrieb genommen. Im Herbst 1988 stieß sie (inzwischen zum Bw Kaiserslautern gehörend) mit der DB-Ellok 181 002 zusammen und wurde danach von der DB ausgemustert. 1991 erfolgte der Verkauf dieser Lok nach Italien an die Privatbahn Ser. Ter., die sie nach Wiederherstellung unter der Nr. K 079 einsetzte. In Italien hatte sie dann 2003 einen zweiten Unfall, der im Juli 2003 zu ihrer erneuten Ausmusterung und zur anschl. Verschrottung führte.

Die Lok 212 122 wurde 1963 bei den Henschel-Werken gebaut und von der DB fabriknneu ebenfalls im Bw Oldenburg in Betrieb genommen. Am 30.11.1993 musterte die DB diese Lok, die zuletzt im Bw Giesen ihre Heimat hatte, aus. 1994 wurde sie bei den Klöckner-Werken in Bremen verschrottet.

Fotos: Michael Hecht.



Nicht weit von Emden entfernt liegt im Verlauf der Strecke nach Leer der Bhf. Oldersum, den die obigen Bilder in der Mitte der 1970er Jahre zeigen. Oben durchfährt diesen Bhf. am 15.6.1975 der E 2043 (Norddeich-Braunschweig) mit der beige-blauen 'V 200' 220 060 (vom erst ganz frisch hier stationierten Bw Oldenburg) Auf dem Bild darunter dampft eine Maschine der Baureihe 042 mit einem Kurz-Güterzug durch den Bhf. Oldersum in Richtg. Leer am 31.3.1976.

Fotos: Oben = Michael Hecht. Unten = Klaus Jakob.



Geräucherter Emder Matjes auf grün-weißem Spargelragout und gefüllten Briekartoffeln

Der leichte Rauchgeschmack des Emders Matjes bildet das Pendant zu Spargel und Kartoffeln mit Brie.

- 4 Emders Räuchermatjesfilets
- 1 kg weißer Spargel (gekocht)
- 500 g grüner Spargel
- 50 g Butter
- 400 ml Sahne
- ½ Zwiebel
- 50 g Brie
- 12 kleine Kartoffeln
- 1 Glas Preiselbeeren
- Mehl, Ei, Paniermehl, Salz, Pfeffer, Zucker, Weißwein

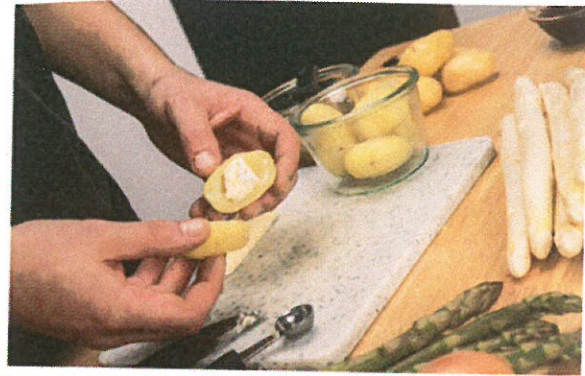


Sollte saisonbedingt kein weißer Spargel verfügbar sein, kann dieser durch weiteren grünen Spargel ersetzt werden.

1. Die ungeschälten Kartoffeln mit einer guten Prise Salz kochen.



2. Kartoffeln abgießen und pellen, der Länge nach halbieren, mit einem Teelöffel etwas aushüllen und anschließend den Brie hineingeben. Danach beide Hälften wieder zusammendrücken und mit Mehl, Ei und Paniermehl panieren.



3. Weißen und grünen Spargel in kleine Stücke schneiden, die Zwiebel in feine Würfel hacken.



4. In einem Topf die Zwiebel glasig braten, den grünen Spargel dazugeben und bissfest anbraten, anschließend den weißen Spargel dazu geben.



5. Spargel und Zwiebeln mit Weißwein ablöschen und mit der Sahne auffüllen.

6. Ca. 5 min bei niedriger Hitze köcheln lassen.

7. Mit Salz, Pfeffer, Zucker und Butter abschmecken.

8. Die Briekartoffeln jetzt in heißem Fett goldbraun backen.

9. In der Mitte des Tellers das Spargelragout anrichten, das Rauchmatjesfilet obenauf legen, die Kartoffeln dazugeben und mit Preiselbeerkompott servieren.



FÜR DIESE KULINARISCHE KÖSTLICHKEIT AUS EMDEN DARF AUCH DER LBE-EXPR. EINEN GUTEN APPETIT WÜNSCHEN.

Und nochmal auf Emders Bahnspezialitäten zurück kommend, darf auch an dieser Stelle noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Sonderzug, der am 3.6.2023 von Neumünster, Lübeck und Hamburg nach Emden fährt, entgegen ursprünglicher Planung nicht aus einer lokbespannten Einheit mit einer sowohl in Lübeck als auch in Emden seltenen Ellok der Baur. 181.2 besteht, sondern aus dem Nostalgie- und Touristik-Dieseltriebzug 628/928 201 der Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster (IKN). Damit fährt auch der insgesamt dritte Sonderzug eines eisenbahnhistorisch orientierten Vereines von Lübeck nach Emden ausschl. mit Dieseltraktion, obwohl alle Strecken von der Trave an den Dollart inzwischen im elektr. Eisenbahn-Fahrbetrieb zu bewältigen sind. Als 1986 und 2008 bereits jeweils derartige Sonderzüge von der Ostsee an die Nordsee rollten, war das noch nicht möglich und so fuhren diese Züge mit der Museums-Lok V 200 007 (1986) und der DB-Dieselm. 218 218 (2008) durchg. über d. Strecken dieser Verbindung. Nun soll hier der nostalgische Diesel-Triebszug 628/928 201 für die erneute Tagesreise von Lübeck nach Emden und zur. sorgen. Immerhin: Diesel-Triebfahrzeuge sind in Emden im planm. Personenverk. nicht mehr anzutreffen und 628/928-Einheiten kamen hier im Regelbetrieb nie zum Einsatz !